Spielbericht vom 27.01.2018

Razorblades völlig neben der Spur

Im zweiten Rückrundenspiel der Saison kassierten die Razorbaldes eine völlig verdiente Niederlage in Linkenheim. Gelingen wollte an dem Abend nichts.

Mit acht Mann traten die Gäste, wie letzte Woche gegen Ettlingen, doch diesmal nur mit zwei nominalen Centern, an. Die Gastgeber hatten dem zehn Mann entgegenzusetzen. Es schien so, als ob sich die Jungs in den ersten Minuten des Spieles noch irgendwo in den entspannten Tiefen des Wochenendesbefanden. Die Gastgeber hingegen spielten mit Elan und viel Willen. So verpennten die Gäste die ersten fünf Minuten völlig. Offensiv und Defensiv ging gar nichts, wodurch sich die Gastgeber einen 10 Punkte Vorsprung erarbeiten konnten und diesen, trotz aller Mühen seitens der Razorblades, bis zum Viertelende halten konnten.

Im zweiten Viertel jedoch zeigte es sich, warum es an dem Abend nichts mit dem Sieg werden konnte. Die Razorblades schafften es nicht, die defensiven Bretter zu beherrschen und gaben den Linkenheimern immer wieder zweite Wurfmöglichkeiten, welche diese meistens nutzten. Offensiv konnten man zwar punkten, doch war dies nicht genug. Mit 31:42 ging man in die Halbzeit.

Die zweite Halbzeit fing versprechend an. Durch eine Zone hielt man den Gegner erstmal in Schach und verkürzte zwischenzeitlich auf 6 Punkte. Doch schnell war das Feuer verpufft. Fehler in der Verteidigung, keine Kontrolle über den Rebound und zahlreiche Ballverluste im Angriff spielten dem Gegner in die Hände. Zudem beschäftigte man sich mehr mit sich selbst als dem Spiel und Gegner, was dafür sorgte, dass man am Ende mit über zwanzig Punkten verdient als Verlierer die Halle verlassen durfte.

Fazit: Es kann nur besser werden.

Bericht von Michael Piasecki